

sich Formylviolett 6 B und 10 B ebenso wie die älteren Marken Formylviolett.

Lanafuchsin S G und S B von L. Cassella & Co. Diese Producte werden als rothe Egalisirungsfarbstoffe für Stück- und Garnfärberei empfohlen. Die Färbungen sollen sehr lichtecht, alkaliecht und schwefel-echt sein, nicht abreiben und beim Trocknen und Decatiren die Nüance nicht verändern. Man färbt im sauren Bade; durch anhalten des Kochen wird die Egalisirungsfähigkeit erhöht. Baumwolle wird in gemischten Geweben nicht gefärbt. Beim Färben gemischter Gewebe aus Wolle und Seide bleibt die Seide fast farblos. Auch als Druckfarben sowie für Weissätzeffekte auf Wolle sind die Farbstoffe geeignet.

Lanafuchsin S G ist mit Sorbinroth identisch; Lanafuchsin S B ist ein ähnlich zusammengesetztes Product.

Walkgrün S vom Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co. Wolle wird auch ohne Beize sehr walk- und lichtecht gefärbt. Man färbt wie folgt: Einem auf 40° (nicht höher) erwärmt Bade setzt man das Walkgrün S zu, nachdem es zuerst mit Wasser von 40° zu einem gleichmässigen Teig angerieben worden ist, röhrt ungefähr 10 Minuten gut um, geht mit der Waare ein, behandelt etwa 15 Minuten bei dieser Temperatur, erwärmt in $\frac{3}{4}$ Stunde zum Kochen und kocht $1\frac{1}{2}$ Stunde unter Zusatz von 1 bis 2 Proc. Essigsäure von 8° Bé.

Das Walkgrün S ist ein Nitrosofarbstoff wie auch das Russischgrün, Solidgrün, Gambin, Dioxin und Naphtolgrün. Es dürfte das Eisensalz des durch Einwirkung von salpetriger Säure auf 2.7 Dioxynaphthalin erhaltenen Mononitrosodioxynaphthalins (Dioxin) darstellen; ein Vorbeizen der Waare mit Eisensalzen, wie bei den oben aufgeführten Farbstoffen, ist also in Folge des Eisengehaltes des Walkgrüns unnötig. Die Walkechtheit des neuen Productes ist keineswegs so hervorragend, wie man auf Grund des Namens, Walkgrün, vielleicht annehmen könnte.

Seidengrau O der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning. Die Seide wird von diesem Farbstoffe im gebrochenen Bastseifenbade mit Schwefelsäure in grauen Tönen gefärbt. Die Färbungen auf Seide sind hervorragend wasserecht.

Der Farbstoff dürfte durch Einwirkung von Formaldehyd auf Dimethylsafranin erhalten werden.

-t-

Neue Bücher.

F. Krafft: Organische Chemie. 2. Aufl. (Leipzig, F. Deuticke.) Pr. 15 M.

Auf 742 Seiten bietet dieses „kurze Lehrbuch der Chemie“ eine empfehlenswerthe Darstellung der heutigen organischen Chemie, gleich geeignet zum Studium wie zum Nachschlagen.

B. Tollens: Kurzes Handbuch der Kohlenhydrate. 1. Bd., 2. Aufl. (Breslau, E. Trewendt.)

Diese Auflage ist ein im Wesentlichen unveränderter Abdruck der ersten Auflage, und sie ist hauptsächlich dazu bestimmt, den Besitzern des 2. Bandes die Möglichkeit zu geben, sich den 1. Band des kurzen Handbuches der Kohlenhydrate zu verschaffen, ohne welchen der 2. Band nicht genügt, um eine Übersicht des Gebietes zu liefern. Sie sei bestens empfohlen.

F. Boleg: Neuerungen und Verbesserungen in der Aufarbeitung von Rohterpenin und Harz. (Leipzig, E. Baldamus.) Pr. 3 M.

Die kleine Schrift ist beachtenswerth.

A. Classen: Roscoe-Schorlemmer's Lehrbuch der anorganischen Chemie. 2. Bd., 3. Aufl. (Braunschweig, Friedr. Vieweg und Sohn.)

Die vorliegende zweite Abtheilung, Schluss des zweiten Bandes, enthält die Beschreibung der Metalle und deren Verbindungen. Besonders empfehlenswerth ist die von Dürre gelieferte ausführliche Abhandlung über Eisen und Stahl.

Hermann Fischer: Handbuch der mechanischen Technologie von Karl Karmarsch. 6. Aufl. (Berlin, Löwenthal.)

Die vorliegende 14. Lieferung enthält in bekannter Gründlichkeit die Müllerei von H. Fischer und die Herstellung des Papiers von E. Müller.

W. Borchers: Entwicklung, Bau und Betrieb der elektrischen Öfen. (Halle, W. Knapp.) Pr. 3 M.

Zusammenstellung der zur Gewinnung von Metallen, Carbiden u. dgl. vorgeschlagenen Öfen.

Patentanmeldungen.

Klasse:

(R. A. 17. Februar 1898.)

22. C. 5659. Polyazofarbstoffe aus γ -Amidonaphtholsulfosäure; Zus. z. Pat. 86 110. — L. Cassella & Co., Frankfurt a. M. 27. 6. 95.

(R. A. 21. Februar 1898.)

12. C. 6984. Darstellung von o-Brommethyl-Chinolin und o-Brommethyl-Bromchinolin. — Ad. Claus, Freiburg i. B. 13. 8. 97.

— E. 5270. Entwicklung von Wasserstoff. — C. Eidner, Rabenstein b. Chemnitz. 24. 2. 97.

— F. 10 139. Darstellung eines Condensationsproductes aus Tannin und Chloral. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 27. 8. 97.

53. B. 21 224. Herstellung eines Nahrungsmittels aus Magermilch und mehlartigen Substanzen. — Al. Bernstein, Berlin. 9. 8. 97.